

PFARREI
LIEBFRAUEN **DU**[®]

IMPULSE & GOTTESDIENSTE FÜR ERWACHSENE

Osternacht, 3./4. April 2021

Katholisch. Mittendrin.

Osternacht, 3./4. April

Vorbereitung: Suchen Sie sich einen Ort, an dem Sie die Osternacht feiern können. Legen Sie eine oder mehrere Osterkerzen bereit, das Bild und eine Möglichkeit, die Lieder abzuspielen.

Segnung der Osterkerzen:

Gott,
du hast durch Christus allen, die an dich glauben,
das Licht deiner Herrlichkeit geschenkt.
Segne die Kerzen, das diese Nacht erhellen,
und entflamme in uns die Sehnsucht nach dir,
dem unvergänglichen Licht,
damit wir mit reinem Herzen zum ewigen Osterfest gelangen.
Darum bitten wir durch ihn, Christus, unseren Herrn.
Amen.

Christus, gestern und heute, Anfang und Ende, Alpha und Omega.

Entzünden der Osterkerzen

Lied: Halleluja

Halleluja, Halleluja, Halleluja!



*Text: Liturgie, Melodie: Fintan O' Caroll u. Christopher Walker
Zu hören unter: <https://kurzelinks.de/z8nb>*

Evangelium:

Aus dem Heiligen Evangelium nach Markus.

Als der Sabbat vorüber war, kauften Maria aus Magdala, Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um damit zum Grab zu gehen und Jesus zu salben. Am ersten Tag der Woche kamen sie in aller Frühe zum Grab, als eben die Sonne aufging. Sie sagten zueinander: Wer könnte uns den Stein vom Eingang des Grabes wegwälzen? Doch als sie hinblickten, sahen sie, dass der Stein schon weggewälzt war; er war sehr groß. Sie gingen in das Grab hinein und sahen auf der rechten Seite einen jungen Mann sitzen, der mit einem weißen Gewand bekleidet war; da erschrecken sie sehr. Er aber sagte zu ihnen: Erschreckt nicht! Ihr sucht Jesus von Nazaret, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden; er ist nicht hier. Seht, da ist die Stelle, wohin man ihn gelegt hat. Nun aber geht und sagt seinen Jüngern und dem Petrus: Er geht euch voraus nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er es euch gesagt hat.

Mk 16, 1-7, Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, Stuttgart 2016



© Bild: Heribert A. Huneke

Einladung zur Bildmeditation:

Die Bildmeditation können Sie alleine, zu zweit oder mit mehreren Personen durchführen. Die einzelnen Schritte dienen Ihnen dabei als Anregung. Sie können das Bild auch nur betrachten und dazu das Lied von Samuel Harfst hören.

Schritt 1: Ich betrachte das Bild in Stille.

Schritt 2: Ich beschreibe, was ich sehe. Z. B. Farben, Formen, Gegenstände

Schritt 3: Das Bild trägt den Titel „Wer rollt den Stein vom Grabe weg?“ und ist vom Künstler Heribert A. Huneke.

Ich überlege: Was wollte der Künstler mit diesem Bild sagen?

Schritt 4: Welche Verbindung des Bildes zum Evangelium erkenne ich?

Schritt 5: Gibt es Parallelen zu meinem Leben?

Lied: Fürchte dich nicht, Samuel Harfst

Hab lang auf dich gewartet,
war eine kalte schwarze Nacht.
Hab dir zugesehen beim Schlafen,
doch jetzt bist du aufgewacht.
Ich bin die Hoffnung,
du wirst mich nicht verlieren,
der Pulsschlag in deinen Adern,
du wirst nicht erfrieren.

Refrain: Fürchte dich nicht ...
denn ich hab sie überwunden.
in all den dunklen Stunden
hab ich um dich gerungen.
Niemand hat dich gezwungen
und ich hab dich gefunden,
folgte deinen Tränen
zu deinen tiefsten Wunden.

Sag mir,
was hat dich so verletzt,
dass du zögernd deine Segel setzt,
vor Zweifel in die Fluten schaut,
ändern mehr als dir zutraust.
Wenn du wüsstest,
was du mir bedeutest,
würden in deinem Herz alle Glocken
läuten.

Ref.: Fürchte dich nicht ...
Fürchte dich nicht,
vor allem vor mir nicht.
fürchte dich nicht,
vor allem vor dir nicht.
fürchte dich nicht,
vor allem vor mir nicht.

Zusammen können wir über
Mauern springen,
Riesen bezwingen.
mit Riesen ringt man nicht.
man schleudert Wein ins Gesicht,
weil im Licht Zweifel erlischt.

Ref.: Fürchte dich nicht ...

Fürchte dich nicht,
vorallem vor mir nicht.
fürchte dich nicht,
vorallem vor dir nicht.
fürchte dich nicht,
vorallem vor mir nicht.

Ref.: Fürchte dich nicht ...

*Text und Melodie: Samuel Harfst
Zu hören unter: <https://kurzelinks.de/zt7b>*



Impuls:

Mir ist ein Stein vom Herzen genommen:
meine Hoffnung, die ich begrub
ist auferstanden
wie er gesagt hat
er lebt er lebt
er geht mir voraus!

Ich fragte:

Wer wird mir den Stein wegwälzen
Vom Grab meiner Hoffnung
Den Stein von meinem Herzen
Diesen schweren Stein?

Mir ist ein Stein vom Herzen genommen:
meine Hoffnung, die ich begrub
ist auferstanden
wie er gesagt hat
er lebt er lebt
er geht mir voraus!

© Lothar Zenetti

Lied: Surrexit Dominus vere

Surrexit Dominus vere. Alleluja, alleluja.

Surrexit Christus hodie. Alleluja. alleluja.

*Text: nach Lk 24,34, Melodie: Jacques Berthier, Gesang aus Taizé,
Zu hören unter: <https://kurzelinks.de/ltkp>*



© Bild Titelseite: Wes Hicks auf Unsplash
Gestaltung des Impulses: Pastoralassistentin Lydia Pappert